

STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Curriculum Kunst
Sekundarstufe 1 – Erprobungsstufe
Klassen 5 und 6

Jahrgangsstufen 5 / 6 (2 Stunden pro Woche)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	fachspezifische Lerninhalte/ fächerverbindende Elemente
<p>Einheit 1: "Das Spiel mit grafischen Strukturen" - Grafik I unter Berücksichtigung der gestalterischen Aspekte Ordnung, Begrenzung, Bewegung, Richtung, Umriss, Binnenlinie und Schraffur, sowie Erprobung einfacher raumschaffender Mittel. z. B. Stadionbesuch z. B. Spuren im Schnee</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 1. - entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur, 2. - entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, Rezeption Form: 1. - erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten, 2. - benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung, Produktion Material: 1. - realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (u. a. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) Rezeption Material: 1. - beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften,</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen,</p>	<p>Punkt - Linie - Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> - als richtungsbestimmte Verbindungslinie zwischen Endpunkten - als Ordnungsfaktor - als Begrenzung - als Spur einer Bewegung - als umrisslinieraumschaffende Mittel der Linie - Skizzen anfertigen

<p>Einheit 2: Farbstimmungen - Malerei I "Wie (ein) Künstler Farben und Farbkontraste einsetzt/einsetzen" Untersuchung der Farbwirkungen in Werkbetrachtungen und eigenen Gestaltungen z. B. Expressionismus, Neoimpressionismus, Farbfeldmalerei</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Material: 2. - bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung Produktion Farbe: 1. - unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen, 2. - entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, 3. - entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. Rezeption Farbe: 2. - analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung,</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Pers./soz.B.: 2. - gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen, Rezeption Pers./soz.B.: 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur, Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen,</p>	<p>Grund-/Sekundär-/Tertiärfarben Farben mischen / mit Farben experimentieren Farbkreis Farbkontraste (Hell-Dunkel-Kontrast, Komplementärkontrast, Kalt-Warm-Kontrast) Skizze und Entwurf Umgang mit Deckfarben</p> <p>Werkbeispiele insbesondere mit Kalt-Warm- und Komplementärkontrasten Methodentraining: betrachten, beschreiben, deuten</p>
<p>Einheit 3: Köpfe und Porträts - Collage I Köpfe und Porträts mit verschiedenen Materialien und Techniken gestalten unter Berücksichtigung von Flächengliederung und Farbwirkung sowie Werkbetrachtungen Fantasieköpfe erstellen (Mischwesen, etc.)</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 3. - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen, Produktion Farbe: 1. - unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen, Rezeption Farbe: 1. - benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit,</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, Produktion Pers./soz.B.: 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes, Rezeption Pers./soz.B.: 1. - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen,</p>	<p>Gelenkte Betrachtung von Bildern (z.B. Arcimboldo) oder von kubistischen/dadaistischen/surrealen Collagen hinsichtlich: Lagebeziehung, Größenverhältnis, Überdeckung; Akkumulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - zielgerichtete Materialsammlung - Zeichnung mit Bleistiften, Filzstiften, Buntstiften - Kompositionsskizzen - Kopfschemata - Formate DIN A4 und DIN A3 - collagieren, sauber ausschneiden und kleben - Collage als Denkstruktur <p>Werkbeispiele: Arcimboldo, Mona Lisa/Renaissance-Porträts, Picasso Methodentraining: Hinweise zum Umgang mit Kunstwerken</p>

<p>Einheit 4: Grafische Flächengestaltung - Grafik II Ordnung, Ornament und Muster im Alltag</p> <p>Werkbetrachtungen: z. B. islamische Architektur, z. B. Fassaden und Jugendstilfassaden im heimischen Raum</p> <p>Alternativ: Fantasiewesen aus grafischen Gestaltungselementen anfertigen (vgl. Einheit 7)</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 3. - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen, Rezeption Form: 1. - erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten, 4. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. Rezeption Material: 1. - beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften,</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, Rezeption Pers./soz. B.: 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,</p>	<p>Ornamente und Muster im Alltag Ballung, Reihung, Streuung</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige und chaotische Strukturen - große und kleine Formen, Formengruppen - Formenreichtum - Über den Blattrand hinaus denken - z. B. das Ornament als Gestaltungsmittel in der islamischen Architektur - Kunstbetrachtung: z. B. islam. Architektur / Jugendstil - Umriss, Binnenstruktur, Schraffur <p>Methodentraining: nachahmen, Bilder als Produktionsanlass Möglichkeit zu fächerverbindendem Unterricht mit: Deutsch/ Thema Märchen</p>
<p>Einheit 5: Experimente mit Druckverfahren - Druckgrafik I</p> <p>Gestaltungen mit einfachen Hochdruckverfahren (z. B. Stempel-, Kartoffel- oder Materialdruck) unter Berücksichtigung der Möglichkeit der Vervielfältigung, sowie Werkbetrachtungen druckgrafischer Vorlagen</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 3. - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen, Produktion Material: 4. - beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. Rezeption Material: 3. - beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 2. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform, Rezeption Bildstrategien: 1. - transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen, 2. - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. Produktion Pers./soz. B.: 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes,</p>	<p>Stempeldruck/ Materialdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimente mit verschiedenen Materialien und Druckstöcken (z. B. Korken, Wellpappe etc.) - Original, "Kopie", Reproduktion - einfache Stempel anfertigen - einfacher Holzschnitt als Druckstock (evtl. Rhenalonplatten) - Figuren, Pflanzen oder einfache Tierformen drucken - druckgrafische Vorlagen variieren - Frottage und Durchdrucktechniken <p>Werkbeispiele: Hochdruck: z. B. Holzschnitte von Albrecht Dürer, Michael Wolgemut, Hans Holbein, Frottage: Max Ernst Methodentraining: illustrieren, machen-sehen- machen, Technikanalyse</p>

<p>Einheit 6: "Bunte Welt - farblose Welt" - Malerei II</p> <p>Das Thema "Bunte Welt - Farblose Welt" in Bildern gestalten unter Berücksichtigung der Farbkontraste (bunt-unbunt oder hell-dunkel), sowie Reflexion und Analyse geeigneter Vorlagen z. B. aus der Werbung</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 2. - entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, Produktion Material: 2. - bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung, Produktion Farbe: 1. - unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen, 2. - entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, 3. - entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. Rezeption Form: 2. - benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung, 4. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.</p> <p>Rezeption Farbe: 1. - benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit, 2. - analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung, 3. - erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, 4. - erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, Produktion Pers./soz.B.: 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes, Rezeption Pers./soz.: 1. - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen, 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,</p>	<p>- unbunte Grundfarben, Mischfarben und deren Wirkung - reine, getrübe Farben, - Hell/Dunkeltrübung - emotionale Besetzung von Farben - Farbwirkung - Einsatz der Farbwirkungen in Gestaltungen individueller kritischer Positionen</p> <p>Möglichkeit zu fächerverbindendem Unterricht mit: Politik/Religion</p>
--	---	--

<p>Einheit 7: Künstler und Kunstgeschichte I</p> <p>Der Künstler Albrecht Dürer und seine Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben und ausgewählte Werke - Unterscheiden von Hoch- und Tiefdruck - z. B. Dürers "Rhinoceros" und seine Geschichte als Beitrag zur Motivgeschichte <p>Neue Figuren in einer eigenen Welt erfinden – Grafik III:</p> <p>Fantasiewesen aus grafischen Gestaltungselementen unter Berücksichtigung erkennbarer Strukturelemente collagieren, zeichnen, frottieren (vgl. Einheit 4)</p> <p>Einen kurzen „Forschungsbericht“ erstellen</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Material: 4. - beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. Rezeption Form: 1. - erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten, 2. - benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung, Rezeption Material: 3. - beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Pers./soz. B.: 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes, 2. - gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen, Rezeption Pers./soz. B.: 3. - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, 3. - bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. Rezeption Bildstrategien: 2. - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.</p>	<p>Erarbeitung elementarer Einsichten in das Künstlertum vor dem Hintergrund des Epochenumbruchs vom Mittelalter zur Renaissance</p> <ul style="list-style-type: none"> - Albrecht Dürer und die Drucktechnik - Strukturskizzen, naturalistische Skizzen - unterschiedliche Schriftformen einsetzen - z.B. ein Portfolio erstellen und gestalten - z. B. Zerlegen von Dürers "Rhinoceros" in Strukturelemente - Reflexion des Form- und Texturcharakters der Elemente - Elemente neu anordnen und z. B. ein Fantasietier entwickeln und collagieren - Collage als Denkstruktur - Umriss, Binnenstruktur, Schraffur <p>Methodentraining: Betrachten, beschreiben, deuten - Hinweise zum Umgang mit Kunstwerken Möglichkeit zu fächerverbindendem Unterricht mit: Deutsch/ Thema (Forschungs-)Bericht</p>
---	---	--

<p>Einheit 8: "Umformungen" - Figur und Raum - Plastik I Zum Beispiel: "Verhüllen, um sichtbar zu machen" (Christo) Verpackung eines Gegenstandes unter Berücksichtigung eines besonderen Gestaltungsmerkmals, sowie Untersuchungen von Verpackungen im Alltag</p> <p>Alternativ: Plastisches Gestalten von Figuren Wirklichkeits- und Zivilisationsreste neu interpretieren</p> <p>Einen „Forschungsbericht“ fertigen</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 4. - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. Produktion Material: 3. - entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften - auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion des Gegenstandes, Rezeption Form: 3 3. - beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen Rezeption Material: 2. - beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen, Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, 2. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experimenten als ziel- und materialgeleitete Handlungsform, Produktion Pers./soz. B.: 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes, Rezeption Bildstrategien: 2. - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. Rezeption Pers./soz. B.: 1. - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen, 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale industrieller Verpackungen - Merkmale von Geschenk-Verpackungen - Materialerfahrung <p>Einen Gegenstand so verpacken, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - er auf Formmerkmale reduziert wird (Abstraktion) - er geheimnisvoll wirkt (Mystifizierung) - ein anderer Inhalt vorgetäuscht wird (Illusion) - Titulaturfindung - sach- u. zielgerichteter Materialeinsatz - Figurationen aus Pappmaschee - Exemplarische Arbeiten von Christo - Alltagsgegenstände aus (un-)gewöhnlichen Materialien verfremden - Materialeigenschaften und Fundstücke <p>Werkbeispiele: Arbeiten von Christo Möglichkeit zu fächerverbindendem Unterricht mit: Deutsch/ Thema (Forschungs-)Bericht</p>
---	--	---

<p>Einheit 9:</p> <p>"Das Phänomen Farbe und Verfremdung" - Malerei III (real und digital) Farben im täglichen Leben genauer untersuchen unter Berücksichtigung der Aspekte Körperfarben und Lichtfarben, sowie Gestaltungen in großflächigen Malexperimenten z. B. Logoverfremdung - Werkbetrachtung -</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Material: 2. - bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung, Produktion Farbe: 2. - entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, 3. - entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. Rezeption Form: 4. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. Rezeption Farbe: 1. - benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit, 2. - analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung, 3. - erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, 4. - erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 2. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform, Rezeption Pers./soz. B.: 1. - benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen, 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fernsehbildschirm / Auflösung / - Computermonitor - Weißes Licht/Zerlegung von Licht mit Prismen - Regenbogen, Farbenspektrum des Sonnenlichts - farbige Lichtquellen und ihre Wirkung - Farben im Fernseher/Computer - Grundregeln der additiven Farbmischung - malerische (reale und digitale) Aufgaben zum Thema Farbe - Logos verfremden <p>Möglichkeit zu fächerverbindendem Unterricht mit: Physik (Spektrum) und Informatik (ITG)</p>
<p>Einheit 10:</p> <p>Entwicklung von Comic-Serien in narrativen Bild-Text-Kombinationen Grafik IV</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Produktion Form: 1, 2 1. - entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur, 2. - entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen, Produktion Material: 1 1. - realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (u. a. Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) Rezeption Form: 4 4. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. Inhaltsfeld II: Bildkonzepte Produktion Bildstrategien: 1 1. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen, Produktion Pers./soz. B.: 1 1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes, Rezeption Bildstrategien: 1 1. - transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen, Rezeption Pers./soz. B.: 2,3 2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur, 3. - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gleichmäßige Gestaltveränderung in Form, Textur, Größe - relativen Größenbezug beachten - typ. grafische Merkmale (Sprechblasen, Bildsymbole, Bewegungszeichen, Lautmalereien etc.) - Dramaturgie, Handlungsstruktur, Inszenierung - Wort - Bild – Beziehung - vereinfachende Bildsprache - unterschiedliche Comic-Gattungen - Schriftbilder <p>- Werkbeispiele: verschiedene Comics, Pop-Art</p>

<p>Einheit 11:</p> <p>Zufallsfunde als Gestaltungsanlass</p> <p>- experimentelles Arbeiten mit Zufallstechniken und Werkbetrachtung surrealistischer Bilder (z. B. Max Ernst)</p>	<p>Inhaltsfeld I: Bildgestaltung</p> <p>Produktion Form: 3</p> <p>3. - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen,</p> <p>Produktion Material: 3</p> <p>3. - entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften - auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion des Gegenstandes,</p> <p>Rezeption Form: 4</p> <p>4. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung</p> <p>Rezeption Material: 2,3</p> <p>2. - beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen,</p> <p>3. - beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.</p> <p>Rezeption Farbe: 3</p> <p>3. - erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,</p> <p>Inhaltsfeld II: Bildkonzepte</p> <p>Produktion Bildstrategien: 2,3</p> <p>2. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform,</p> <p>3. - bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.</p> <p>Produktion Pers./soz. B.: 1</p> <p>1. - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes,</p> <p>Rezeption Bildstrategien: 2</p> <p>2. - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.</p> <p>Rezeption Pers./soz. B.: 2</p> <p>2. - begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur,</p>	<p>Experimente mit Zufallstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collage, Grattage, Frottage, Décalcomanie, Drucken u. a - Oberflächenbeschaffenheit - Aufgreifen und Weiterführen vorgegebener und gefundener Strukturen - suchen und finden <p>Werkbeispiele: surrealistische Bilder, z. B. von Max Ernst</p>
--	--	---